

Datum 23.03.2009
AZ SG 11 - ju

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 21.01.2009

Tätigkeitsberichte der Jugendsozialarbeit an Schulen mit offener Ganztagschule und Praxisklasse für das Schuljahr 2007/2008 an der Hauptschule Unterschleißheim

Für das Schuljahr 2007/2008 liegen der Verwaltung wieder die Jahresberichte der drei Bereiche:

- Jugendsozialarbeit an Schulen
- Offene Ganztagschule
- Praxisklasse

der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband München Land e.V. an der Hauptschule Unterschleißheim vor.

Jugendsozialarbeit an Schulen:

Die Jugendsozialarbeit an der Hauptschule Unterschleißheim trägt zu einem erheblichen Maße zur Förderung der Schüler und Schülerinnen dieser Schulgattung bei.

Sie fängt Schüler und Schülerinnen im Lebensraum Schule auf, unterstützt in akuten Krisen, hilft bei Einzel- und Gruppenkonflikten, zeigt Lösungsstrategien auf, steht beratend und fördernd zur Seite.

Jugendsozialarbeit unterstützt die Schüler und Schülerinnen in ihrem Sozialverhalten, sie sorgt für Begegnungen und Aufgaben im Schülercafe, motiviert für sinnvolle Freizeitgestaltung, trägt dafür Sorge dass Schüler und Schülerinnen Verantwortung für sich und andere übernehmen. Es finden Streitschlichter-ausbildungen genauso statt wie viele vernetzende Projekte in den Bereichen Sucht- Gewaltprävention, um nur einiges zu nennen.

Jugendsozialarbeit ist zudem Anlaufstelle für Eltern und Lehrer. Sie ist das Bindeglied zu Behörden, Ämtern und den vernetzenden Kinder- und Jugendeinrichtungen, sowie den Arbeitskreisen in Unterschleißheim.

Im Vergleich zum Vorjahr ließ sich durch die sozialpädagogische Betreuung der Ganztagsklassen eine Reduzierung der Konflikte in diesem Bereich feststellen. Dies entlastete die Jugendsozialarbeit, für die Schüler und Schülerinnen konnte somit die Umstellung auf den Ganztagsunterricht sozial verträglicher gestaltet werden.

Überschattet wurde das Schuljahr durch den plötzlichen Tod von Herrn Peter Thiele. Ein Tod, den die gesamte Schulfamilie verkraften und verarbeiten musste.

Offene Ganztagschule:

Diese Einrichtung ist sowohl institutionell, als auch konzeptionell eng an die Jugendsozialarbeit an Schulen gebunden.

Zum verbindlichen Leistungsspektrum der Ganztagsbetreuung zählen die tägliche Mittagsversorgung, die Betreuung und Unterstützung bei der Anfertigung der Hausaufgaben und die Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 27 Schüler und Schülerinnen, vorwiegend aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 betreut. Zehn Kinder konnten danach in die gebundene Ganztagsklasse, zwei Kinder in die Realschule, zwei Kinder in die Wirtschaftsschule, drei Kinder in den M-Zweig der Hauptschule und neun Kinder in die Regelklasse der Hauptschule wechseln.

Die Mitarbeiterinnen dieser Einrichtung waren neben Eltern und Lehrern gute Wegbegleiter auf einem bedeutsamen Entwicklungsprozess.

Soziale Arbeit in der Praxisklasse:

Insgesamt kann die Praxisklasse eine sehr positive Bilanz aufweisen. Von zehn Schülern und Schülerinnen haben sieben Schüler eine Ausbildung begonnen. Ein Schüler ging in die Rehaabteilung der Agentur für Arbeit, zwei weitere Schüler bleiben noch ein Jahr in der Praxisklasse.

Alle Schüler und Schülerinnen verkrafteten den Ausfall des Klassleiters ab den Pfingstferien bis zum Schuljahresende gut. Die Kinder der Praxisklasse mussten auf die Regelklassen aufgeteilt werden. Anfänglich machte sich Ratlosigkeit und Abwehr unter den Schülern und Schülerinnen breit, doch als konstante Ansprechpartnerin blieb ihnen die Sozialpädagogin Frau Gulde, welche die Abläufe koordinierte und geplante außerschulische Veranstaltungen mit der Klasse wahrnahm.

Ausblick:

Die Jugendsozialarbeit an Schulen wurde inzwischen um eine halbe Stelle erweitert. Der Schwerpunkt dieser Stelle soll zum einen im Bereich Koordinierung und Förderung der beruflichen Orientierung liegen, zum anderen in einer Erweiterung der Angebote im Bereich des Schülercafes.

Die Förderung in der offenen Ganztagschule reduziert sich im neuen Schuljahr schwerpunktmäßig auf die Jahrgangsstufe 5, was unmittelbar mit der Ausweitung der gebundenen Ganztagsklassen inzwischen auch auf die Jahrgangsstufe 6 zusammenhängt.

Die sozialpädagogische Unterstützung in der Praxisklasse konnte von 15 Stunden auf 18 Stunden ausgeweitet werden.

Durch die vielen Erneuerungen muss im Schuljahr 2008/2009 die Konzeptanpassung erfolgen, sodass das Gesamtkonzept im Herbst 2009 vorliegen wird.

Wer weitere Informationen wünscht, kann gerne Einblick in diese Tätigkeitsberichte im Arbeitsbereich Jugend & Soziales der Verwaltung nehmen.

Bericht Herbstprogramm 2008 des Spielmobil

Das Herbstprogramm startete mit dem Fest zum Weltkindertag 2008. An diesem Tag war das Thema „Sinneswahrnehmung“ das zentrale Anliegen der Einrichtung. Gerade in der Präventionsarbeit ist es sehr wesentlich, dass den Kindern vermittelt wird, ihre kindliche Welt über die Sinne zu erfahren und zu erleben, dass sie sich auf ihre Sinne verlassen können und diese schulen können.

Daneben wurden auf der Bühne Mitmachtänze aus dem Abschlussfest des Sommerferienprogramms „Afrika“ dargeboten.

Von Oktober bis Mitte November drehte das Spielmobil noch mal seine Runden auf den Spielflächen der Stadt. Dieser Zeitraum stand ganz unter dem Motto „Die Waldgeister sind los!“. Spielen und arbeiten mit Naturmaterialien, die kindliche Fantasie anregen mit Märchen und Mythen, den Wald und die Wiesen zu

erforschen und erleben, sich am Lagerfeuer aufzuwärmen, all dies stärkt unsere Kinder in ihrer Entwicklung. In der Natur können wir vom Alltag abschalten, unsere Sinne auftanken.

Ein weiterer Baustein dieses Programms bestand aus den neu aufgenommenen Tagen in den Sporthallen der drei Grundschulen.

Mit einer Bewegungsbaustelle und Laufspielen konnten die Kinder der drei Grundschulen direkt vor Ort erreicht werden.

In der vorweihnachtlichen Zeit im Dezember wurden stimmungsvolle Angebote passend zum Advent, insbesondere im Kreativbereich im Kindertreff, angeboten.

Das Spielmobil erfreut sich auch in der kalten Jahreszeit großer Beliebtheit.

Gerade in dieser Zeit, in der die Kinder immer mehr schulischen Anforderungen gewachsen sein müssen, braucht es einen Ausgleich. Für einige Kinder kann das Spielmobil dies bieten. Der ganzjährige Betrieb bietet Kindern eine gesunde niederschwellige Anlaufstelle.

Der oben genannte Bericht liegt im Sachbereich Jugend & Soziales in der Verwaltung zur Einsicht auf.

Bekanntgabe des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2008

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom voraussichtlichen Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008.

Nachträgliche Genehmigung außerplanmäßiger bzw. überplanmäßiger Ausgaben verschiedener Haushaltsstellen des Budgets 230 im Haushaltsjahr 2008

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag und empfiehlt, die auf den verschiedenen Haushaltsstellen des Budgets 230 dem Haushaltsjahr 2008 entstandenen außerplanmäßigen bzw. überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt nachträglich zu genehmigen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Erlass einer neuen Satzung für die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag und empfiehlt den Erlass der Hundesteuersatzung in der Entwurfsfassung vom 30.12.2008.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Umbau des Kinderhortes an der Hans-Carossa-Straße 1
- Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben im Jahr 2008**

Der Hauptausschuss

- nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung,
- billigt die überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 41.813,48 €

Von den gebilligten, aber bisher nicht veranschlagten anteiligen Projektmittel i. H. v. 50.000 €, sind im Vermögenshaushalt 2009 demnach noch 100.000 € zu veranschlagen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über die Vergabe des Pausenverkaufs und der Mittagsverpflegung für die Hauptschule an der Johann-Schmid-Straße

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis von den Ergebnissen des Bewerbungsverfahrens für den Pausenverkauf und die Mittagsverpflegung an der Hauptschule.
2. Der Hauptausschuss beschließt die Küche mit den dazugehörigen Räumlichkeiten an die Isar-Würm-Lech Werkstätten für behinderte Menschen GmbH zu verpachten. Zu diesem Zweck erteilt der Hauptausschuss die Freigabe zum Abschluss des in der Anlage dargestellten Pachtvertrages.

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn 2. Bgm. Pregler und Herrn StR Schessl)

**Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge
- Antrag des Vereins StadtTeilAuto Schleißheim e.V. vom 23.11.2008**

I.
Frau StRin Huber stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und die Verwaltung zu beauftragen, bzgl. einer veränderten Antragsstellung Kontakt mit dem Verein aufzunehmen.

1 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

II.
Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Antrag des Vereins StadtTeilAuto Schleißheim e.V. und vom Sachvortrag der Verwaltung.
Aus den im Sachvortrag ersichtlichen Gründen wird ein Fördern nicht in Aussicht gestellt.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

Beschlussfassung über die Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 17.12.2008, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind

Der Hauptausschuss beschließt, dass für nachfolgend aufgeführten Beschluss die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind.

- Grundstücks-, Miet- und Pachtangelegenheiten
- Pachtverhältnis der Gaststätte „Schützenstüberl“ im „Haus der Vereine“ in der Birkenstraße 2

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)